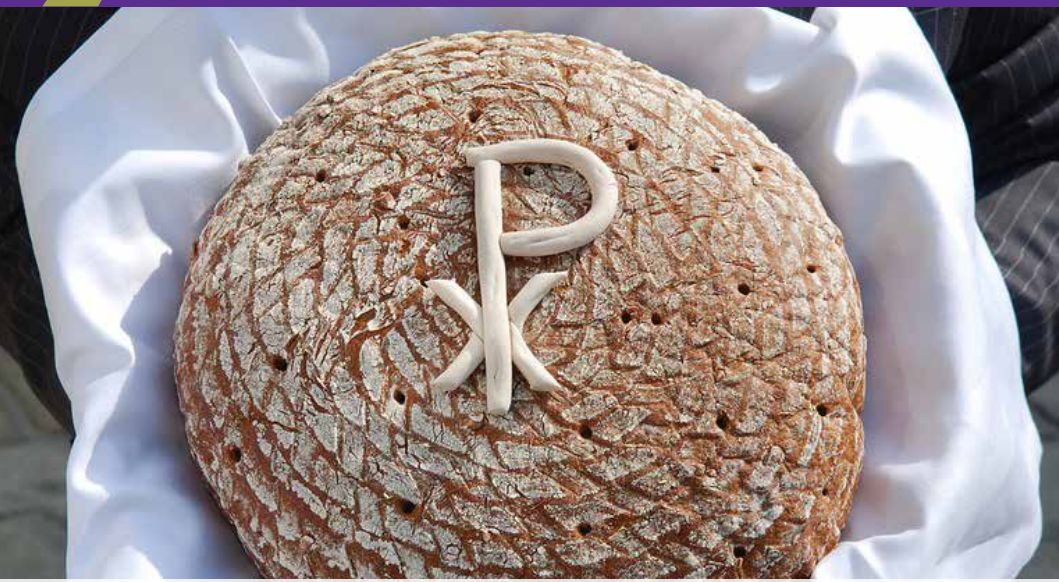
Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

September | Oktober
2022

mittendrin



BROT - des Lebens

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Brot (des Lebens)“ ist die Überschrift dieses Gemeindebriefes der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Lilienthal.

Brot zum Leben

Bei Abfassung dieser Zeilen (6.8.) sind die Getreideschiffe aus der Ukraine in jeder Nachrichtensendung zu sehen. Hoffentlich erreichen sie ihre Zielhäfen, damit Menschen ihr Brot zum Leben bekommen!

„Unser tägliches Brot gib uns heute!“, so hat Jesus im Vater Unser seine Jünger beten gelehrt. Er redet nicht von „dem“ oder von „meinem“ Brot, sondern von „unserem Brot“. Offensichtlich ist es für Jesus nicht möglich, nur auf das eigene Wohlergehen zu schauen („mein“) und es reicht ihm auch nicht, nur um Brot zu bitten („das“). Wer mit seinen Worten betet, stellt sich mit allen anderen Menschen zusammen vor Gott, schaut sozusagen beim Beten nach rechts und links und sieht den anderen Menschen, der genauso die Nahrung braucht wie er selber auch. Wer so bittet, kann eigentlich nur dann im Dank sein Brot empfangen, wenn der andere neben ihm auch sein Brot bekommen hat. Das kleine Wort „unser“ hat große Wirkung. Wenn ich das Vater Unser aufmerksam spreche, dann bitte ich eben auch darum, dass die Getreideschiffe ihre Häfen erreichen, und dass das Getreide dort ankommt, wo Menschen es zum Leben brauchen. Ja, mit dieser Bitte weitet sich mein Blick auf die Welt selbst und all das, was nötig ist, damit gesät und geerntet werden kann. Die Bitte um unser tägliches Brot ist so auch eine Bitte um den für Saat und Ernte notwendigen Frieden zwischen den Menschen und zwischen Mensch und Natur!

Brot des Lebens

Das alte Gebet Jesu, das Vater Unser, ist für mich in den letzten Monaten selbst immer mehr zu einer notwendigen Nahrung für meine oft überforderte Seele geworden. Diese Worte sind für meine Seele wie das Brot für den Körper: notwendige Nahrung. Sie sind Brot des Lebens.

In diesem Gemeindebrief laden wir zu den Erntedankgottesdiensten ein. Für mich werden diese Gottesdienste mitten in Kriegszeiten, in Zeiten des Klimawandels, der Veränderungen immer wichtiger. Ich hoffe, dass wir miteinander im Singen und Beten den Mut bekommen, den wir brauchen um den vielen schlechten Nachrichten und harten Prognosen trotzen zu können.

Die Bilder und Texte dieses Gemeindebriefes mögen dazu helfen, getrost in den Herbst und Winter zu gehen.

Ihr Volkmar Kamp

mittendrin – der Gemeindebrief für Lilienthal

September | Oktober 2022

Erfolgreicher Abschluss der Aktion „Büchertürme“: Kirchturmspitze zweimal „erlesen“

Kurz vor dem Start der Sommerferien fand das Projekt „Büchertürme“ einen krönenden Abschluss: Die Höhe des Turms der Klosterkirche mit rund 25 Metern konnte von den Beteiligten sogar zweimal „erlesen“ werden und betrug daher insgesamt sogar über 50 Meter. Dabei wurden die aufeinandergestapelten Rücken der gelesenen Bücher zusammengezählt.

Seit Anfang Mai hatten an der Aktion die vier Lilienthaler Grundschulen, einige Kindergärten, die Bibliothek, die Volkshochschule, die Bürgerstiftung, die Freiwilligenagentur, die Buchhandlung Buchstäblich, die Kinder-Kirchennachmittage sowie die Stiftung Klosterkirche teilgenommen. Die Stiftung Klosterkirche hatte dabei auch die Schirmherrschaft übernommen. Der Fortschritt konnte parallel auf der Seite der Büchertürme eingesehen werden (https://buechertuerme.de/buechertuerme/lilienthal-klosterkirche). Bereits Ende Mai hatten die Leserinnen und Leser die Kirchturmspitze ein erstes Mal „geknackt“.

Als Belohnung für das fleißige Lesen erhielten die Einrichtungen eine Videobotschaft der Autorin Ursel Scheffler, die sich direkt an die Lilienthaler Kinder wandte und eine Geschichte vorlas. Die 85-Jährige ist Lesebotschafterin der Stiftung Lesen und hat über 300 Kinderbücher geschrieben, die in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurden. 2011 hatte sie das Büchertürme-Projekt ins Leben gerufen, bei dem seitdem schon mehr als eine Million Bücher gelesen wurden.

Zudem brachte die örtliche Organisatorin Constanze Steindamm allen Einrichtungen, die sich beteiligt hatten, Urkunden, umfangreiche Bücherpakete sowie Lesezeichen für alle Kinder vorbei. Die Sparkasse Rotenburg Osterholz unterstützte das Projekt mit einer großzügigen Spende.

Die Klasse 4b nahm zusammen mit Schulleiter Axel Weisleder stellvertretend für die Schroeterschule die Belohnungen von Constanze Steindamm entgegen.

Die Rückmeldungen aller Beteiligten waren insgesamt sehr positiv und mehrere Eltern berichteten, dass ihre Kinder durch das Projekt nun die Lust am Lesen entdeckt haben und häufiger ein Buch in die Hand nehmen.

Constanze Steindamm Stiftung Klosterkirche Lilienthal

Krabbelgruppe

Für Kinder bis zum Beginn von Kita oder Kiga (und Mama, Papa, ...)

Dienstags von 10.00 – 11.00 Uhr
Im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Spielgruppe

Für Kinder ab Kita bis zur Einschulung (und Mama, Papa, ...)

Jeden 3. Samstag im Monat 10.00 – 11.30 Uhr

Im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Termine: **17. September, 15. Oktober** 😊

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de

KiKiNa

Der KinderKirchenNachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren
Sa., 8. Oktober, 15.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindehaus Klosterkirche

Thema: Wenn jeder an sich denkt,
ist auch an alle gedacht, oder?!
Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Foto: Nadine Häveker

Lichtzeichen -
Ein Wochenende für (Groß-) Eltern und Kinder im Wald - 4.-6. November

Unsere Unterkunft in Drangstedt (bei Bad Bederkesa) wird uns bei der Anreise plötzlich aus dem Wald entgegenleuchten. Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Zeit mit allen Generationen. Auf Spiele, Basteln, auf Musik und Gespräche am Kamin. Auf eine Wanderung mit Laternen durch den dunklen Wald und den Gottesdienst am Sonntagmorgen. Denn Lichtzeichen – Orientierung – brauchen wir nicht nur im November.
Kosten: pro Person 58 €, Kinder bis 11 Jahre 48 €
Leitung: Tanja Kamp-Erhard, Sabine Riehl, Volker Austein
Anmeldungen und Infos bei Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

„Youngstars“ - die jungen Sterne

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren

An einem Samstag im Monat

10.00 – 11.30 Uhr

In der Jugendetage Trupe 3

Kontakt: susanna.heinlein@web.de

Termin: **17. – 18. September** :

KINDER-FREIZEIT: AUF INS ABENTEUER
17. bis 18.9.2022 in St. Jürgen
Für junge Abenteuerfreunde von 8 bis 12 Jahren

Nach unserem erfolgreichen Debüt im letzten Jahr wollen wir uns auch 2022 ins Abenteuer wagen. Anders als bei Freizeiten üblich, gibt es hier keine „klassischen“ Kreisspiele. Stattdessen tauchen wir in eine andere Welt ein, meistern Herausforderungen - vom Überlisten einer Wache, Brauen eines Tranks bis zum Suchen unseres Abendessens. Gehüllt ist das Ganze ins Gewand einer mittelalterlich anmutenden Fantasy-Welt, die wir im Stil des „Live-Action-Rollenspiels“ erkunden.

Eine engagierte Gruppe aus erfahrenen und auch ganz jungen Teamer:innen plant hierzu den Plot, bereitet passende Aktionen vor und stellt während der Freizeit allerlei skurrile Gestalten dar, auf die die Heldinnen und Helden, also die Teilnehmenden, treffen werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15€.

Eine Anmeldung ist möglich bei Diakon Hendrik Bahrenburg (0176-73550168) und im Kirchenbüro in der Klosterstraße 14.

BAJ - BibleArtJournaling

Bibeltexte miteinander lesen. Fragen stellen - an den Text und an das Leben. Einfach loswerkeln, ohne zu wissen, was hinterher dabei herauskommt. Wie im echten Leben. Es entsteht ein Eindruck, wie diese Bibelstelle an diesem Tag auf mich wirkt – ein biblisches Tagebuch in künstlerischer Freiheit. Ausprobieren lohnt sich!

Am **23. September und 28. Oktober**
jeweils 19.00 – 21.00 Uhr
im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

„Cantemar“ spielt irische Folk-Musik

Am 10. September 2022 um 19.00 Uhr spielt die Gruppe „Cantemar“ in der Klosterkirche Traditionals und Irish Folk for Friends.

Gefunden haben sich die Lilienthalerinnen Steffi Hein (Gesang, Bodhran), Constanze Steindamm (Geige) sowie Achim Sitz (Gitarre) aus Oldenburg und Heike Roth (Querflöte) aus Bassum im Frühling 2009, weil sich die Liebe zur Folkmusik nun mal am besten gemeinsam ausleben lässt. Seitdem spielen die vier, was ihnen zu Gehör kommt und gefällt und haben so ein ansehnliches Repertoire zusammengestellt.

Ob die wilden Wogen traditioneller Tunes, die ruhige See melancholischer Balladen oder das unterhaltsame Plätschern irischer Songs – „Cantemar“ lädt sein Publikum ein zum Tanzen, Zuhören und Träumen.

Cantemar im Juli 2022

Die Veranstaltung wird von der Stiftung Klosterkirche organisiert. In diesem Jahr gibt es in der Pause auch wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und es werden Wein und kleine Snacks angeboten.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit irischer Atmosphäre!

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Klosterkirche Lilienthal gebeten.

Constanze Steindamm
Stiftung Klosterkirche Lilienthal

Bilderbuchkino beim Ferienspaß

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Stiftung Klosterkirche Lilienthal wieder ein Bilderbuchkino im Rahmen vom Lilienthaler Ferienspaß. Nach zwei Jahren in der Kirche fand es diesmal wieder im renovierten Gemeindesaal statt.

In der zweiten Ferienwoche las Constanze Steindamm den Kindern aus dem im Carlsen Verlag erschienenen Buch zu dem bekannten Disney-Film „Vaiana“ vor, in dem es darum geht, dass die Menschen die Natur achten und auf sie aufpassen sollen.

Beim Eingang bekamen die kleinen Zuhörer und Zuhörerinnen Eintrittskarten und Gummibärchen und zum Abschluss gab es noch ein Lesezeichen zum Mitnehmen.

Constanze Steindamm
Stiftung Klosterkirche Lilienthal

50. Jahre Ev. Kita am Wald – Ein Grund zum Feiern

Es war einmal im Bruch in Lilienthal der Ev. Kinderspielkreis. Die guten Spielkreisleiterinnen, Frau Borries und Frau Tieste, betreuten dort Kinder.

So begann, vor 50. Jahren, die Geschichte des Ev. Kinderspielkreises. Die einmalige Lage zum Lilienthaler Mittelholz gab dem Kindergarten später den Namen „Ev. Kita am Wald“. Zunächst startete der Spielkreis mit 20 Kindern. Mit der Zeit kamen weitere 10 Kinder dazu und das Personal wurde aufgestockt. Im Jahre 2013 wurde die Ev. Kita am Wald um die Krippe erweitert.

Das Fest startete wegen der schlechten Wetterlage in der Klosterkirche. Dort war, bis zum letzten Platz, alles besetzt. Unter den Gästen waren Landtagsabgeordneter Axel Miesner, Fachbereichsleiter Andreas Cordes der Gemeinde Lilienthal, Pastor Piper, Bettina Paul-Renken vom Ev. Kita Verband OHZ, Rektorenteam und Lehrer der Schroeterschule, Kirchenvorsteherinnen, die ehemaligen Spielkreisleiterinnen Frau Borries und Frau Tieste, Vertreter der benachbarten katholischen Kirche, Ehemalige, Eltern, Kinder und viele, viele mehr.

Nachdem Andreas Cordes, Pastor Piper und Bettina Paul-Renken ihre Glückwünsche und Geschenke überbracht hatten. Startete das Konzert mit dem Künstler „Unmanda“ aus Hannover (Kinderwald) und zwei Musikern. Es war eine musikalische Reise durch die Welt. Eine Reise, wie sie auch die Ev. Kita am Wald erlebt. Lieder wie Hey kleiner Schmetterling, Wir sind die Kinderwald Kinder und Pi Pa Po Piraten, haben sowohl Kinder als auch Erwachsene zum Mitmachen animiert. Die Kinder waren sehr textsicher, da sie die Lieder bereits in der Kita gelernt hatten. Die Stimmung in der Kirche war großartig.

Als das Konzert zu Ende war, spazierten alle gemeinsam zur Ev. Kita am Wald. Den liebevoll dekorierten Eingang konnte man schon von weitem erblicken. Im Außengelände des Kindergartens gab es so einiges zu entdecken. Spielstationen wie Seifenblasen herstellen, eine Schatzsuche im Sandkasten, Basteln von Schatzkisten, verschiedene Spiele und mehr luden Kinder und auch Erwachsene zum Ausprobieren und Spielen ein. Die Kinder haben sogar T-Shirts in Batikoptik hergestellt. Diese wurden als Wimpel aufgehangen und jedes Kind durfte sein T-Shirt am Ende mitnehmen. An Stellwänden konnten Informationen aus vergangenen Jahren, sowie witzige Aussagen der Kinder betrachtet werden. Das Fest wurde mit fetziger Musik aus den 70er Jahren untermalt.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Am Grill stand der Auszubildende Benny und versorgte die Gäste mit Bratwürsten. Die Eltern brachten selbstgemachte Leckereien, Salate, Obstvariationen, Kuchen und vieles mehr mit. Am reichhaltigen Buffet konnte sich jedermann bedienen.

Durch die tolle Vorbereitung, Organisation des Kindergartens und die tatkräftige Unterstützung der Eltern (Bau des neuen Eingangs, erstellen der Einladungskarten, Hilfe beim Auf- und Abbau) war es ein wundervoller Nachmittag und eine tolle Feier. Auch das Wetter hat am Ende mitgespielt und ließ die Regenwolken vorbeiziehen.

Um 19:30 Uhr verließen die letzten Eltern das Fest. Die Geschichte der Ev. Kita am Wald wird hoffentlich noch viele Jahre fortgeschrieben. So dass noch viele Feste in der Ev. Kita am Wald gefeiert werden!

Kristel Weiß

PROMEDICA PLUS

24h Betreuung und Pflege zu Hause
- Fürsorglich
- In hoher Qualität
- Zu fairen Preisen

Tel. 0421 – 89 77 88 71

PROMEDICA PLUS Bremen-Ost
Andreas Nagel
Leipziger Str. 22 | 28215 Bremen
www.bremen-ost.promedicaplus.de
info@bremen-ost.promedicaplus.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de

Sparkasse
Rotenburg Osterholz

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

70jähriges Besuchsdienstjubiläum
in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Unter dem Motto „Farbe ins Leben bringen" feiert der Besuchsdienst der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers in diesem Jahr sein 70jähriges Jubiläum.

1952 stellte der US-amerikanische Reverend Carl Mau in Hannover die „Stewardship-Bewegung" vor, ein Gemeindeentwicklungsprogramm, mit dem zur aktiven Mitarbeit angeregt werden sollten. Der damalige hannoversche Bischof Hanns Lilje griff diese Anregung auf und bildete den „Arbeitskreis für christliche Haushalterschaft" (1.Petrus 4,10), aus dem der Besuchsdienst entstanden ist. Ehrenamtliche sollten distanzierte Christen wieder an die Gemeinden heranführen. Damit konnten sich aber nur wenige Freiwillige identifizieren. So gab es Mitte der sechziger Jahre nur ca. 70 Besuchsdienstgruppen in unserer Kirche. Das änderte sich, als das Ziel der Besuche neu formuliert wurde und die Gruppen als „seelsorgerliche Dienstgruppen" verstanden wurden. Menschen, sollten über ihre persönlichen Probleme einschließlich ihres Verhältnisses zur Kirche und zum Glauben reden können. Es fand eine Akzentverschiebung vom Missionsbefehl zum Gebot der Nächstenliebe statt. Damit stieg die Zahl der Besuchsdienstgruppen bis 1975 auf 265. Man entdeckte, dass der Besuchsdienst auf gesellschaftliche Defizite reagieren kann. Mit einer zunehmenden Anonymisierung der Gesellschaft und der damit verbundenen Isolierung, besonders der älteren Gemeindeglieder, boten Besuchsdienste einen Ausgleich, indem sie menschliche Kontakte ermöglichten.

Heute besuchen über 10000 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in mehr als 1000 Besuchsdienstgruppen die unterschiedlichsten Zielgruppen vor Ort. Die meisten Gruppen besuchen Geburtstagsjublilar*innen ab 81, Neubürger*innen und Menschen in Senioreneinrichtungen. Aber auch andere Zielgruppen werden besucht, wie z.B. Alleinerziehende, Trauernde und ehemalige Ehrenamtliche. Durch die zunehmende Einsamkeit in unserer Gesellschaft werden mehr und mehr einsame, ans Haus gebundene Menschen besucht, zu denen sich eine partnerschaftliche Beziehung entwickeln kann.

Inzwischen kommt neben der Geh-Struktur eine weitere Zielrichtung des Besuchsdienstes mit in den Blick. Wir entwickeln die Geh-Struktur mit zu einer Hol-Struktur, indem wir den ganzen Sozialraum betrachten, die Menschen besuchen und sie fragen, was sie denken und brauchen. Wir nehmen ihre Bedarfe und Ideen ernst, tragen die Ideen in die Kirchenvorstände und entwickeln den Ort gemeinsam weiter. Hier ist die Kirchengemeinde dann nicht nur das Gegenüber zum Quartier oder Dorf, sondern wird bewusst zu einem Bestandteil des Ganzen.

70 Jahre besteht diese Arbeit in unserer Landeskirche dank der vielen Ehrenamtlichen, die die Menschen aufsuchen und ihnen Gottes Wertschätzung und damit Farbe ins Haus bringen.

Auch in unserer Gemeinde gibt es einen Besuchsdienst. Den Mitarbeitenden gilt unser ausdrücklicher Dank!!!!!

Besuchs-DIENST

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

POPPE Elektrotechnik
Hauptstraße 9
28865 Lilienthal
Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826
www.epoppe.de
mail@epoppe.de
Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte
e-masters

Fotofachgeschäft & Fotoatelier
Fotohaus in Lilienthal
LEICA
CONTAX
MINOX
NIKON
CANON
PENTAX
OLYMPUS
MINOLTA
POLAROID
METZ
SONY
Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35
Hochzeitsaufnahmen
Fotoannahme · Fotoartikel
Kamerareparaturen
Paßbilder · Portraits
... denn QUALITÄT setzt sich durch!

JOHANN KÖSTER GmbH & Co.KG
Heizöl · Diesel
Schmierstoffe
Tel. für Öl (04792) 93 40-30
www.johann-koester.de

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte
Großhandel + Import
Gastronomie + Frischedienst
Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen
Fax 04792/9340-50
Telefon 04792/9340-0

25. Motorradgottesdienst St. Jürgen ...

und dann ist Schluss!

„Macht doch mal war für Motorradfahrer!“ Pastor Köppe machte und so fand der 1. Motorradgottesdienst in St. Jürgen am 25. Juli 1993 statt.

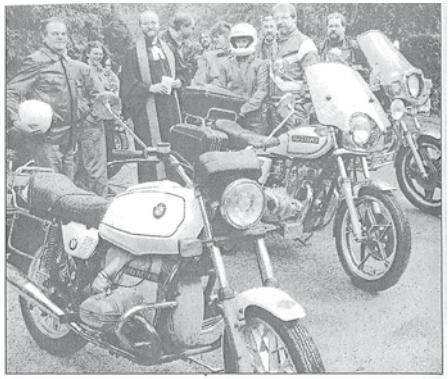
Ich kam erst ein Jahr später nach St. Jürgen und dachte sofort: Gottesdienst für Motorradfahrer, das mache ich gerne weiter!

23.9.2001

23 mal habe ich diesen Gottesdienst seitdem mit all seinen Facetten, Freuden, verschiedensten Musikern, Teilnehmern und Helfern gefeiert.

In diesem Jahr ist es dann noch einmal soweit: Der 25. MoGo St.Jürgen wird mein letzter werden.

21.9.2014



„Mit Gottes Segen auf meinen Wegen“: Motorradfahrer mit Pastor Wulf Lothar Köppe nach dem Gottesdienst in der St.-Jürgen-Kirche. (hdl) Foto: Erwin Duwe

25.7.1993

Darum: ☺ **Egal ob mit dem Motorrad oder auch ganz anders unterwegs:**

Vorbeikommen, schauen und mitfeiern.
ich freue mich auf und über alle!

Kirsten Ludewig

Infos: Kirsten.Ludewig@gmx.de oder Tel.: 04298-468899

19.9.2010

Der 25. MoGo St. Jürgen
Sonntag, 25. September, 15.00 Uhr
vorher Treffen und Korso
hinterher Kaffee und Kuchen

Von der „Anstaltsgemeinde“ zur gleichberechtigten Teilhabe

Es ist immer wichtig, in welcher Verfassung wir uns befinden. Das gilt nicht nur für unsere körperliche Befindlichkeit, sondern auch für jeden sogenannten Rechtskörper. Die Landeskirche Hannovers, zu der auch die Martinsgemeinde gehört, ist ein solcher Rechtskörper, also ein auf Dauer angelegter Zusammenschluss von Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks. Dieser formuliert Grundsätze oder Grundrechte, an denen sich alle Mitglieder orientieren. In unserer Kirchenverfassung ist dementsprechend in Artikel 1 Folgendes formuliert:

Artikel 1 – Auftrag der Kirche *1Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers mit allen ihren Mitgliedern und Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und weiteren Körperschaften, Einrichtungen und anderen Formen kirchlichen Lebens trägt Verantwortung für die Erhaltung und Förderung der Verkündigung des Wortes Gottes und der Feier der Sakramente gemäß dem Evangelium. 2Durch das Evangelium ist sie berufen zum öffentlichen Zeugnis, zum Dienst der Nächstenliebe und zur Gemeinschaft der Kirche. (2) Das Evangelium wird verkündigt und bezeugt vor allem durch Gottesdienst, Gebet, Kirchenmusik, Mission, Seelsorge, Diakonie, Bildung und Kunst sowie durch die Wahrnehmung der kirchlichen Mitverantwortung für Gesellschaft und öffentliches Leben. (3) Verkündigung, Zeugnis und Dienst erfolgen in Gemeinschaft mit anderen christlichen Kirchen und im Zeichen der Treue Gottes zum jüdischen Volk.*

Diesem Auftrag sind alle Rechtskörper wie Kirchenkreise und Kirchengemeinden mit ihren je eigenen Profilen verpflichtet. So auch die Martinsgemeinde. Sie steht seit vielen Jahrzehnten für diakonische Aufmerksamkeit für Gemeindemitglieder mit Handicaps. In der früheren Verfassung wurden Gemeinden diakonischer Einrichtungen mit dem Begriff der sogenannten Anstaltsgemeinde beschrieben. Endlich wurde dieser Titel abgeschafft. Die neue Verfassung verschreibt sich einer inklusiven Haltung:

Artikel 2 – Gleichberechtigte Teilhabe *1) 1Wie alle Menschen sind die Mitglieder der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers als Ebenbilder Gottes geschaffen und von gleicher Würde. 2Als Glaubende durch Gottes Gnade gerechtfertigt, bilden sie eine Gemeinschaft in Christus. (2) Die Mitglieder der Landeskirche wirken gleichberechtigt am Auftrag der Kirche mit. 6 (3) 1Die Landeskirche fördert ein Zusammenleben in Vielfalt und die Gleichstellung von Menschen jeden Geschlechts. 2Sie wendet sich gegen jede Form von Diskriminierung und setzt sich für gleichberechtigte Teilhabe am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben ein.*

Der Vorstand des Vereins „Evangelisches Hospital“ als Träger der Martinsgemeinde wird sich gemeinsam mit der Lilienthaler Kirchengemeinde und mit anderen Partnern und Partnerinnen dafür einsetzen, dass die Besonderheit dieser Gemeinde zunehmend mehr als Inklusion gelebt wird: mögliche Teilhabe aller an den verschiedenen kirchlichen Orten in Lilienthal. Mit dem Blick und der Aufmerksamkeit für die vielfältigen und unterschiedlichen Bedürfnisse der Beteiligten.

Zunächst bleibt die Martinsgemeinde als sogenannte Personalgemeinde in der Verantwortung des Vereins. Wie wir gemeinsam Kirche leben und wie wir sie in gemeinsamer Verantwortung gestalten, wird ein spannender Weg in den kommenden Jahren. In guter Verfassung - die Grundlagen sind gelegt. Es gilt sie zu gestalten, weiter zu entwickeln und wie einen Schatz zu hüten.

Jutta Rühlemann,
Superintendentin

Anzeige

Wir unterstützen Sie mit Herz & Kompetenz

mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

in Lilienthal, Worpswede, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu

NEU 2020: Unsere Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbeck. Unser Team freut sich auf Sie!

Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de

Das Haus am Markt
Seniorenpflegeheim
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de

Haus am Dreyerskamp
Residenzwohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de

Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 956 450
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de

Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de

Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de

www.pflegedienst-lilienthal.de

Evangelische Dienste
Michaelisstift

DER IDEALE NEBENJOB IST: SOZIAL, FLEXIBEL, GUT BEZAHLT, HIER BEI UNS!

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin mehrere ungelernte Pflegehelfer*innen. Für diese abwechslungreiche Tätigkeit wirst Du von uns natürlich eingearbeitet, Vorerfahrung ist nicht erforderlich. Wenn Du Spaß an der Arbeit mit und für andere Menschen hast, erwartet Dich eine erfüllende Aufgabe im Michaelisstift in Lilienthal. Wir bieten Dir einen gut bezahlten Nebenjob, ohne dass Dein Unterricht / Studium darunter leiden muss. Bei uns verdienst Du € 12,80 brutto pro Stunde zzgl. Zuschläge. Du siehst, eine Bewerbung lohnt sich auf jeden Fall für Dich.

JETZT GLEICH BEWERBEN

Evangelische Dienste Lilienthal gGmbH
Bewerbungsservice
An der Martinskirche 12
28865 Lilienthal, T. 04298.928-131
bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

Gartengestaltung NEU!

Wir packen es an!

Erdhügel türmen sich hier und da am Rande der Streuobstwiese in Sichtweite der Martinskirche. Löcher werden gebuddelt. Steine gesetzt.

Die Firma Hinnerk Windler, Garten- und Landschaftsbau-Betrieb aus Tarmstedt, legt Hand und Maschine an.

Bodenaustausch, Dünger, Bepflanzung und Neugestaltung des inzwischen nicht mehr so schönen und gepflegten Blühstreifens, der sich hier über das Gelände zieht, ist ihr Auftrag.

Das gesamte Gelände zwischen Kirche, MartinsSaal und der Rückseite des Verwaltungsgebäudes soll neue Gestaltung erfahren:

Entstehen werden Sitz- und Entspannungszonen, die zum Verweilen einladen. „Lounge im Grünen" heißt es schick.

Des Weiteren finden eine Vielzahl von Stauden und Zwiebeln ihren Platz, so dass es zukünftig vom Frühjahr bis in den späten Herbst blüht und leuchtet.

Auch die in den letzten Jahren – gemeinsam mit dem NABU gepflanzten – und manchmal etwas kümmerlich wirkenden Streuobstwiesenbäumchen erfahren dabei eine liebevolle Erfrischungskur; werden aufgepäppelt oder ersetzt und in die neue „Szenerie" integriert.

Die Wiese rund um die Schaukel bleibt vorerst erhalten und dient im laufenden Jahr noch als Veranstaltungsfläche. Doch im nächsten Jahr geht es ihr ebenfalls an den „Kragen", so dass sie 2023 glänzen kann.

Die Neukonzeptionierung des Geländes wird einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen und ist – je nach Jahreszeit – in verschiedene Bauabschnitte unterteilt. Geduld ist also gefragt, bis alles fertig ist.

Nach Abschluss der Arbeiten im nächsten Jahr soll ein geschützter, aber auch lebendiger Ort zum Wohnen und Arbeiten inmitten der Lilienthaler Diakonie entstehen; ein Platz mit Wohlfühl-Atmosphäre für Mensch und Tier.

Wir sind gespannt und freuen uns darauf.

Ihre Elke Barkhoff

Lilienthaler Diakonie
Begegnung & Leben

Taufen/Tauffgottesdienste
möglich am:

Sonntag, 11. September im Gottesdienst:
10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper

Sonntag, 25. September im Gottesdienst:
11.00 Uhr Truper Wiese P. Piper

Sonntag, 6. November im Gottesdienst:
10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen
können zur Zeit leider nicht regelmäßig stattfinden.
Erkundigen Sie sich bitte direkt vor Ort.

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
4. September, 12. So.n.Trinitatis	*Tauffest am Brunnen* 10.00 Uhr P. Kamp / P. Piper	**18.00 Uhr** Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl			10.00 Uhr D. Lask
11. September, 13. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr P. Piper mit Taufen				10.00 Uhr P. Rühlemann
18. September, 14. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr P. Kamp	Kirche mit Kindern **11.00 Uhr** D. Bahrenburg		10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr D. Lask
25. September, 15. So.n.Trinitatis		***Motorradgottesdienst*** **15.00 Uhr** Pn.i.E. Ludewig	***Erntedank*** **11.00 Uhr** **Truper Wiese** P. Piper mit Taufen		10.00 Uhr Lektorin Garms
2. Oktober, Erntedank 16. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt / Vikarin Helmers mit Abendmahl	***Erntedankfest*** **11.00 Uhr** P. Kamp		***Erntedankfest*** **9.30 Uhr** P. Kamp	***Erntedankfest*** 10.00 Uhr P. Rühlemann
9. Oktober, 17. So.n.Trinitatis	***Familiengottes-dienst*** 10.00 Uhr P. Piper	**18.00 Uhr** Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl		***op Platt*** 10.00 Uhr Lilienhof Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr D. Lask
16. Oktober, 18. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr P. Piper				10.00 Uhr D. Lask
23. Oktober, 19. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt				10.00 Uhr Lektorin Garms
Achtung Zeitumstellung! 30. Oktober, 20. So.n.Trinitatis	s. Martinskirche				10.00 Uhr P. Rühlemann
31. Oktober, Montag Reformationstag	10.00 Uhr P. Kamp				
6. November, 3. letzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr P. Piper mit Taufen	**18.00 Uhr** Abendlied P. Piper / P.i.R. Wahl			10.00 Uhr D. Lask

Neues aus dem Kirchenkreis

Trauerzentrum Anderland feiert sein 10-jähriges Jubiläum

Viel Raum und Zeit für die individuelle Trauer

Das Anderland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche, feiert seine erfolgreiche Arbeit mit einem **Fest zum 10-jährigen Jubiläum** und lädt alle Interessierten herzlich ein. Als Fachdienst im Diakonischen Werk Osterholz wird das Zentrum vom ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck getragen.

Das Anderland-Team mit Botschafter Harald Maack und Superintendentin Jutta Rühlemann (beide vorne)

Hier dreht sich alles um die Bedürfnisse **der jungen Trauernden**. In den **3 Kindergruppen** (14-tägig) werden zur Zeit **13 Familien mit 19 Kindern Kindern** im Alter von 3 – 13 Jahren begleitet, in den beiden **Jugendgruppen** (monatlich) treffen sich 14 Jugendliche. Hinzu kommen die **Angehörigengruppe, Telefon- und Einzelberatungen**.

Das **dreiköpfige Leitungsteam** und **21 Ehrenamtliche** begleiten die Kinder und Jugendlichen individuell durch die Trauerphase. Das **Motto „Es ist, wie es ist“** erfüllt das Team durch Aufmerksamkeit, Präsenz, Geduld, Einfühlsamkeit und eine wertschätzende Haltung mit Leben.

„Wir bieten den Kindern Raum und Zeit zum Trauern“, sagt Matthias Schmidt vom Leitungsteam. „Die Kinder und Jugendlichen haben ähnliche Erlebnisse, fühlen sich in der Trauer verbunden und angenommen – ein Schutzraum, in dem sie sich **nicht** erklären müssen“, beschreibt er das Konzept, das keinen Zwang und keine Lernziele kennt.

Sein Kollege Gerd Rühlemann erläutert, wie wichtig die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten im Anderland ist. Da geht es im Anfangskreis um Erinnerungen und Gefühle und dann wird in der Holzwerkstatt gehämmert, im Kreativraum gematscht und gemalt, im Toberaum ein großer Turm gebaut oder auch kreischend durch die Wohnung gerannt. „Die Kinder finden ihre eigenen Ausdrucksweisen für ihre Trauer,“ ist Rühlemann sicher.

„In unserer Begleitung geht es um Resonanzräume“ sagt Diakonin Bianca Schulze als Mitglied des hauptamtlichen Trios. „Unterschiedliche Bedürfnisse zu Trauern können sich im Familiensystem gegenseitig blockieren“. Hier sei es wichtig einen resonanten Raum zu bieten, in dem „Festgefahrenes wieder in Schwung kommen kann“.

Trauerzentrum Anderland feiert sein 10-jähriges Jubiläum

Erfolge und Stationen unseres Engagements seit 2012

Mai 2012:	Start der ersten Kindergruppe
9. Sept. 2012:	Eröffnungsfeier von Anderland
29. Nov. 2014:	Ehrenamtliche von Anderland gewinnen Sonderpreis des Landes Niedersachsen „unbezahlbar und freiwillig“ für vorbildliches ehrenamtliches Engagement.
28. März 2017:	Anderland stellt seine Trauerkiste vor.
24.-28.5.2017:	Anderland präsentiert sich mit einem Stand auf dem Ev. Kirchentag in Berlin mit vielen positiven Rückmeldungen.
Juni 2017:	Der Schauspieler Harald Maack wird als Botschafter für Anderland aktiv.
25. Mai 2018:	Die erste Jugendgruppe startet.
18. Jan. 2020:	Anderland präsentiert sich in einem Seminar der Hochschule Hannover.
2021:	19 Kinder und Jugendliche werden neu aufgenommen.
Seit 2012:	Begleitung von 126 Kindern und Jugendlichen (2-17 Jahre) 107 Erwachsene (Begleitpersonen) trafen sich in Angehörigengruppe 16 Einzelbegleitungen mit Jugendlichen (14-18 Jahre)

Eröffnungsfeier von Anderland

Sie sind eingeladen zur Jubiläumsfeier

Das Festmotto lautet: 10 Jahre Anderland facettenreich

Sonntag, 4. September
14:00 Festgottesdienst in der Klosterkiche St. Marien

Gäste sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst, der vom Anderland-Team und Superintendentin Jutta Rühlemann gestaltet wird. Die Facetten des Trauerns und die Erfahrungen bei der Begleitung trauernder Familien im Anderland werden mit Texten, Liedern und Impulsen zum Ausdruck gebracht. „10 Jahre Anderland, das ist **Anlass zu feiern und zu danken**, dass Traurigsein einen Platz haben darf“, sagt Superintendentin Jutta Rühlemann.

15:30 – 18:00 Uhr: Empfang für alle Interessierten

Im Garten und in den Räumen von Anderland wird gefeiert. Gäste können die Räume im Anderland, das Konzept und sein Team kennenlernen. Im Garten sorgt die Tagesstätte der Diakonie fürs Kulinarische incl. Kaffee und Kuchen. Beste Gelegenheit für Gespräche und Informationen.

Das Anderland-Team mit der Trauerkiste (2017)

Anderland auf dem Ev. Kirchentag (2017)

Was Menschen über das Anderland sagen

Aus den begleiteten Familien:

„Es ist so toll, dass es nach dem Corona-Lockdown weitergeht im Anderland. Ich hätte nie gedacht, wie wichtig dieser Raum und diese Zeit ist, die Ihr uns und unseren Lieben schenkt!...Meine Tochter hat auch eine Menge erlebt, z.B. vor ihrer Klasse von ihrem toten Bruder erzählt, was im Anderland auf irgendeine Art und Weise „raus“ muss.“ (C. K.)

„Wir wurden aufgefangen und haben tolle Menschen kennengelernt, die einfach da sind, ihre Zeit schenken. Hier darf man einfach nehmen, ohne zu geben. Es wurden sogar Freundschaften geschlossen. Ihr seid klasse, vielen Dank für Eure Unterstützung.“ (S. W.)

Aus dem Kreis der Ehrenamtlichen:

„Es bewegt mich, wenn ich Kinder erlebe, die aus der Sprachlosigkeit in das Reden über den Tod und ihre Gefühle kommen.“ (Magdalena)

„Anderland heißt auch herzhaftes Lachen. Im Anderland bin ich ganz bei einem Kind und nehme wahr, wie es gerade sein möchte.“ (Monika)

„Im Anderland tue ich Dinge, die ich sonst nicht tun würde. Hier muss man nichts, kann aber alles. Wir verschenken hier Zeit ohne Hintergedanken und Erwartungen.“ (Pamela)

„Das Besondere am Anderland ist, dass die Kinder ihren Gefühlen freien Lauf lassen können, ohne bewertet zu werden.“ (Anja)

„Kinder in ihrer Trauer zu begleiten ist eine sehr wertvolle Aufgabe. Die Nähe und das Vertrauen der Kinder kommen als großes Geschenk zurück.“ (Gisela L.)

So wird Anderland finanziert:
Anderland bekommt Zuweisungen der Landeskirche und des Kirchenkreises für die Personalkosten sowie die Gelder des Fördervereins von Anderland, Spenden und Kollekten

Herkunft der Anderland-Gäste (2012-21):
Schwerpunkt Osterholz-Scharmbeck (53), Schwanewede (15), Hambergen (13), Ritterhude (12), CUX (12), Lilienthal (8), Bremen (7), Worpswede (3), Tarmstedt (2), ROW (1)

Starkes Netzwerk und öffentliche Termine

Partner stärken die Arbeit von Anderland
Anderland baut mit neuen Netzwerkpartnern sein Hilfsangebot und seinen Wirkungskreis kontinuierlich aus. Etwa zur Notfallseelsorge und innerhalb der Diakonie. Weitere Kontakte gibt es zu den Kitas, Schulen und Kirchengemeinden der Kirchenregion, darunter die BBS, IGS oder Konfigruppen in den Regionen. Sie informieren sich im Anderland über die Arbeit oder laden Anderland in den Unterricht ein. Über Kontakte zu den Lehrkräften wird die Trauerkiste und Bücherkiste von Anderland im Unterricht eingesetzt. Gedenkgottesdienste und die Kooperation mit der Hochschule Hannover (Religions- und Sozialpädagogik) sind weitere Netzwerkprojekte.

Neuer Ausbildungskurs für Ehrenamtliche:
Wir freuen uns auf neue Mitarbeiter*innen und bieten einen neuen Grundkurs an. Dieser findet statt am Wochenende des 17. und 18. September 2022, **jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr im Anderland**.

Sonderpreis von NDR 1 für Anderland (2017)

Notfallseelsorge und Anderland:
Am Samstag, 5. November 2022, 9:00 bis 16:00 Uhr, findet im Anderland ein Tagesworkshop in Kooperation von Notfallseelsorge und Anderland statt. Der Thementag vermittelt neben dem Erfahrungsaustausch Einblicke in die Arbeit der Notfallseelsorge und die Methodenvielfalt im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen im Anderland. Informationen und Anmeldung bei hans-juergen.bollmann@evlka.de

Gedenk-Gottesdienst:
Einladung zum Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder am Sonntag, **11. Dezember 2022 um 16:00 Uhr**. Ort: Klosterkirche St. Marien in Osterholz-Scharmbeck

Mitglied im Förderverein werden:
Infos: Helmuth Zander (1. Vors.), Mail: h-h-zander@t-online.de

ANDer LAnd – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Ihre Spende hilft beim Helfen:
Empfänger: Kirchenamt in Verden, Verwendungszweck: Anderland
Sparkasse Rotenburg Osterholz, IBAN: DE 33 2415 1235 0000 2318 45
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

So können Sie Anderland erreichen:
Matthias Schmidt (Matthias.Schmidt@evlka.de), Gerd Rühlemann (Gerd.Ruehlemann@evlka.de), Bianca Schulze (Bianca.Schulze@evlka.de) Findorffstraße 21, 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel. 04791 – 98 06 64 (pers. Beratung/Beratung von Einrichtungen) www.anderland-ohz.de

„Klangwelten“

Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart
Sonus Vocalensemble
Leitung: Benjamin Kirchner

Sonntag, 11.9.2022, 18.00 Uhr

Das Sonus Vocalensemble präsentiert ein abwechslungsreiches Programm verschiedener Epochen. Im Mittelpunkt steht das Wettbewerbsprogramm für den Landesentscheid des Deutschen Chorwettbewerbs. Begeben Sie sich in eine Klangwelt von Tallis und Victoria über Mendelssohn zu Holst und Elgar bis hin zu zeitgenössischen Komponisten wie Lukaszewski und Whitacre.

„Der Atem des Jugendstils - Ein Hauch von Romantik“

Werke von Schumann, Liszt, Peters u.a.

NEU START KULTUR

Freitag, 16.9.2022, 20.00 Uhr

Duo GlossArte: Juan González Martínez//Posaune, Lea Suter//Orgel
Franz-Kuhn-Posaunenquartett (auf Originalinstrumenten):
Juan González Martínez, Cameron Drayton, Tural Ismayilov, Harry Ries

Jugendstil, Art nouveau, Modernisme, Fin de siècle: Das sind viele Namen für eine kunstgeschichtliche Epoche, die sich um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entwickelte. Vom Klang dieser Zeit wissen wir erstaunlich wenig!

Dass das **Duo GlossArte** dies nun gemeinsam mit dem **Franz-Kuhn-Posaunenquartett** ändern möchte und kann, verdankt sich einem fantastischen Fund: Einem original erhaltenen Satz von vier Posaunen aus den 1920er Jahren. Fasziniert vom besonders weichen, modellierbaren Klang dieser Instrumente, stellten die Musiker fest, wie hervorragend sich dieser mit weichen Orgelregistern mischt.

Musical „Israel in Ägypten“ - Thomas Riegler

Spatzenkantorei- Kinderkantorei-Jugendkantorei der Kantorei St. Marien
Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

Sonntag, 25.9.2022, 16.00 Uhr

Wie in jedem Jahr haben die Spatzen-, Kinder- und Jugendkantorei in den letzten Monaten und besonders beim Probenwochenende in Oese wieder ein Kindermusical erarbeitet, und in diesem Jahr wird es besonders bunt bei den vielen Plagen, die das Volk Israel in Ägypten ertragen muß, bis der Pharao es endlich aus der Sklaverei entläßt.

Serenata ridiculosa – Die verkehrte Welt

Humoristische Madrigale von Adriano Bancheri und Orazio Vecchi

Freitag, 7.10.2022, 19.00 Uhr

Magdalena Podkoscielna & Erika Tandiono // Soprano
Oscar Verhaar // Altus
Mirko Ludwig // Tenore
Dominik Wörner // Basso
Julius Lorscheider // Cembalo
Bernhard Reichel // Chitarrone

Die Musik dieses Programms, die leichten Canzonetten und Madrigale mit parodistischen Texten und humoristischen Themen, stammt aus dem Kontext der Unterhaltungskultur der Accademie und Ridotti (Salons) des späten 16. Jahrhunderts, die neben dem gelehrten Zeitvertreib auch heitere giuocchi (Spiele) umfasste.

Unsinnige Inhalte wie haarsträubende Szenen aus der Commedia dell'arte, alberne Imitationen von Dialekten und Nonsense-Texte wurden mit gelehrter Polyphonie auf gewitzte Weise vertont.

In Verteidigung der abstrusen Geschichten und musikalischen Albernheiten macht der Komponist Orazio Vecchi darauf aufmerksam, dass nach Baldassare Castiglione auch Humor Teil der noblen Lebensart ausmache, und beruft sich auf Aristoteles, laut dem Musik ohnehin nichts Anderes als Spiel oder Scherz sei.

„Neu-Brandenburgische Konzerte!“

La festa musicale

NEU START KULTUR

Montag, 10.10.2022, 19.00 Uhr

Vintage mit Musik von J.S. Bach

Bachs Musik in neuen Zuschnitten – das erwartet das Publikum an diesem Konzertabend. Nach dem Vorbild der großartigen „Brandenburgischen Konzerte“ hat sich das Barockorchester la festa musicale in das Abenteuer gestürzt, aus Bachschen Sonatensätzen, Cembalokompositionen und Vokalwerken neue Konzerte zu schneidern, die der Spiel- und Entdeckerfreude der Bachschen Konzerte nacheifern. So sind unterhaltsame Gruppenkonzerte entstanden, wie Bach sie in einer durchzechten Nacht nicht frecher hätte komponieren können. Hören Sie selbst: Bachs Musik ist auch nach 300 Jahren noch immer für eine Überraschung gut!

“Women4baroque”

NEU START KULTUR

Montag, 10.10.2022, 19.00 Uhr

Werke von Komponistinnen des Barock:
Anna Bon, Isabella Leonarda, Elisabeth Jacquet de la Guerre, Miss Philarmonica, und Wilhelmine von Bayreuth

Ensemble Spirit of musicke
Maria Loos//Blockflöte
Christine Busch//Violine
Gabriele Ruhland,//Violoncello
Veronika Braß//Cembalo

"Cleopatra infelice"

Werke von Claudio Monteverdi, Bedenedetto Marcello, Antonio Vivaldi u.a.

Sonntag, 30.10.2022, 18.00 Uhr

Christina Roterberg//Sopran Torsten Johann//Cembalo

Die Künstler des 17. und 18. Jahrhunderts und ihre Auftraggeber liebten antike Sujets. Ob in der Literatur, in der Bildhauerei, der Malerei oder in der Musik, in aller Barockkunst durchlebten antike Heroen und Heroinen euphorische und abgründige menschliche Seelenzustände.

Christina Roterberg (Berlin) und Torsten Johann, Cembalist des Freiburger Barockorchesters, haben ein Programm vorbereitet, das voller Emotionen steckt.

Bei der dramatischen Kantate „Cleopatra Infelice!" von Benedetto Marcello handelt es sich wahrscheinlich um eine erste Wiederaufführung seit ihrer Entstehung im 18. Jhdt.

Anzeigen

Neu in unserer Mitte - Getauft wurden

Mitten ins Herz - Getraut wurden

Kirchlich bestattet wurden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagestellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

TIE LITZ
BESTATTUNG
Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben
Friedhofstraße 19
28213 Bremen
Tag und Nacht 0421- 20 22 30 www.tielitz.de

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei
DAUER GRAB PFLEGE
Grabpflege
Dauergrabpflege
Neuanlagen
Trauerfloristik
Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld
Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Wir begleiten Sie im Trauerfall.
Tel. 0 42 98 / 22 84
28865 Lilienthal · Hauptstraße 62
www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de

Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen von Gärtnern und Floristen
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen, Bepflanzungen
Friedhöfe:
In Lilienthal an der Falkenberger Landstraße, Klosterweide, Frankenburg, Grasberg, Bremen-Borgfeld und Worpswede
DAUER GRAB PFLEGE
www.blumenhaus-meyer.de

Lilienthal

Montag
Jugendarbeit und Teamerschulung,
siehe: www.kirchengemeinde-lilienthal.de

17.00 Uhr **Bibelgesprächskreis: Lebendiger Glaube!**
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp

Dienstag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, ***K***,
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

14.45 Uhr **Spatzenkantorei**, ***K***,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

20.00 Uhr **Bachchor**, ***K***,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr **Frauenkreis Lililienthal**, 14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag
9.30 Uhr **Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III**, alle 3 Monate, Pastor Wildrik Piper / Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

11.00 Uhr **Weitersingen**, ***K***,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

19.30 Uhr **Neue Frauengruppe**, 2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

K = Klosterkirche

Freitag
15.00 Uhr **Kinderkantorei** (2.-4. Klasse), ***K***

16.00 Uhr **Jugendkantorei** (ab 5. Klasse), ***K***

19.00 Uhr **Kammerchor**, Termine n.V., ***K***
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

19.00 - 20.00 Uhr **BibleArtJournaling BAJ**,
monatlich (s.S. 3)
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Kindergruppe
Youngstars, ***Trupe***
Susanna Henlein

10.00 - 11.30 Uhr **Spielgruppe**, ***K***,
3. Sa. im Monat,
Imke Eilers

St. Jürgen

Mittwoch
9.30 Uhr **Frauenfrühstücksrunde**, monatlich, ***Pfarrdiele***

Sonntag
18.00 Uhr **„Das Abendgebet"**, ***St. Jürgenskirche***,
monatilich
Pastor Wildrik Piper,
Pastor i.R. Ulrich Wahl

Martin

Montag
15.00 Uhr **Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik**, ***Martinskirche***,
Diakon Helmut Lask

Donnerstag
11.00 Uhr **Gottesdienst in einfacher Sprache**, ***Martinskirche***,
Diakon Helmut Lask

11.00 Uhr **Besuchsdienst für die Martinsgemeinde**,
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

Region

Donnerstag
12.00 Uhr **Mittagsgebet**, ***Martinskirche***

15.00 Uhr **Mensingstiftkreis**,
Frau Kalwa, Frau Hinrichs

15.00 Uhr **Geburtstagstreff**,
monatlich nach Absprache,
Michaelisstift,
Kerstin Schlepegrell

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Heizung - Sanitär - Komplettbadsanierung
Solar - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag 10.00-12.00 Uhr | Donnerstag: 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr| Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail: Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Vikarin: Lena Helmers
Lena.Helmers@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küster/in:
Inka Suhren
Tel: 0163-33 70 207
E-Mail: suhren@email.de
Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende) Tel:
0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klosterkirche e.V.
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender) Tel:
0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a | 28865 Lilienthal | E-Mail: Martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de

Diakon:
Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:
Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-315

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Brot des Lebens

Ich stehe beim Bäcker vor der Auswahl vieler verschiedener Brote. Doch welches Brot soll ich heute nehmen? Und was sehe ich da auf den Schildern mit den Preisen? Da stehen sogar Beschreibungen, wie z.B. beim Dinkelbrot: Eine sichere Bank, ohne viel Schnick Schnack – damit du fest stehen kannst.

Daneben liegt ein Weltmeisterbrot. Auch hier entdecke ich das Schild. Dort steht: Körner-Konfetti – falls du etwas Abwechslung und Party brauchst.

Ich bin etwas irritiert über die Beschreibungen, doch wo ich in der Auslage auch hinsehe, ob beim Brot, den Brötchen oder beim Kuchen, überall stehen diese Schilder.

Ein Laugenstange ist beschrieben mit den Worten: Damit du eine neue Würze entdeckst. Und bei der Erdbeerschnitte lese ich: Für genussvolle Momente – Auch eine Auszeit gefällig?

Ich trete an die Seite und horche in mich hinein. Was brauche ich eigentlich gerade in meinem Leben? In der Welt passiert so viel, da wäre etwas Beständigkeit gut. Doch auch frischen Wind und Konfetti wären nicht verkehrt, denn im Alltag sehe ich nicht viel vom bunten Konfetti. Die Entscheidung fällt mir nicht leicht.

Dann wird mir aber klar, egal für welches Brot, Brötchen oder welchen Kuchen ich mich entscheide, ich werde umsorgt und satt. Das was auf dem Schild steht, kann wirklich eintreten, wenn ich dem nur den nötigen Raum gebe. Dann denke ich daran, dass Jesus der Bäckermeister ist, der mich mit diesen Dingen versorgen kann. Egal was ich wähle, er macht mich satt. Ich kann mir sicher sein, dass er mich mit den Dingen in meinem Leben versorgt, die ich gerade brauche. Sei es Beständigkeit und sicherer Halt in meinem Leben, Pausenzeiten mit Gott, um dem Alltag zu entfliehen oder eine neue Würze, neue Impulse für meine Glaubensbeziehung. Alle diese Dinge kann Jesus mir geben, wenn ich mich dafür entscheide. Und mit Vielem versorgt er mich schon, obwohl ich mich an der Auslage dafür gar nicht entscheiden musste. Er versorgt mich mit seiner Nähe und seiner bedingungslosen Liebe. Dafür braucht es keinen langen Gehprozess, wie etwa bei einem Hefeteig.

Ich kann jedes Mal neu an der Auslage entscheiden, was ich heute brauche. Genauso bin ich dazu eingeladen immer wieder in mich hineinzuhorchen, was meine Beziehung zu Gott braucht. Und vielleicht müssen wir das viel häufiger prüfen, ob wir bei dem einen Brot oder demselben Brötchen bleiben, oder ob es nicht ab und zu Zeit für eine neue Auswahl ist. Dann können wir neue Impulse für unseren Glauben entdecken und unsere Beziehung festigen. Stellen Sie sich vor, Sie stehen jetzt an der Auslage beim Bäcker: Für welches Brot entscheiden Sie sich heute? Was brauchen Sie im Moment für ihren Glauben?

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Vikarin Lena Helmers

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

September | Oktober
2022

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Ines Schoon
Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal / Auflage: 4.500 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-315
E-Mail: martinsgemeinde@dbh-lilienthal.de